Christa Böttcher

Gottesdienst im Stall – Der weite Weg nach Bethlehem

Nach der Geschichte „Der weite Weg nach Bethlehem“ von Annegret Fuchshuber (Guckkasten Adventskalender)

Erschienen in: „… und Frieden auf Erden“ – Krippenspiele für jedes Alter und Techniken für Krippenspiele. Materialbuch Nr. 115. Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt 2011. Zu beziehen über den Onlineshop: www.zentrum-verkuendigung.de

Autorin: Pfarrerin Christa Böttcher – Wiesbaden Bierstadt

Anzahl der Spieler*innen: 30- 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Männerrollen können von Personen jedweden Geschlechts gespielt werden. Wenn möglich: lebende Tiere.

Dauer: 40 Minuten

Zielgruppe: Weihnachtliche Gottesdienstgemeinde, Familien mit Kindern

Inhalt: Eine Schnecke hofft auf einen, der ihr die schwere Last des Unheils der Welt, das sie in ihrem langen Leben erfahren hat, abnimmt. Sie macht sich auf einen langen Weg und begegnet Menschen und Tieren, die sie mit ihrer Hoffnung auf einen, der alles Heil macht, ansteckt. In Bethlehem wird diese Hoffnung – ganz anders als erwartet – erfüllt.

Zur Besonderheit des Gottesdienstes: Trotz zweier Familiengottesdienste mit Krippenspielen am Heiligen Abend konnte unsere Bierstädter Kirche die Menge der Besucher*innen nicht fassen. Jedes Jahr mussten wir Menschen wegschicken und sie enttäuschen. Aus dieser Situation heraus, entstand die Idee, den Familiengottesdienst an einen Ort zu verlegen, der mehr als tausend Besucher*innen fasst und statt der Atmosphäre der Kirche die Atmosphäre des Stalls von Bethlehem schafft. Wir konnten die Besitzer eines Reitstalls gewinnen, uns für den Heiligen Abend die große Reithalle zur Verfügung zu stellen. Wir konnten viele Menschen aus der Gemeinde und aus ganz Bierstadt gewinnen, uns bei der Vorbereitung dieses großen Gottesdienstes zu unterstützen. Der Kindergottesdienst stellt mit der Unterstützung vieler Kindergottesdienstteamer, 30 - 40 Kindern und einigen jugendlichen und erwachsenen Mitspielern das Krippenspiel auf die Beine. Kreative ehrenamtliche Mitarbeiter und Mütter kümmern sich um die Kostüme und die Einkleidung der Kinder. Die Vereine leihen uns die Bänke ihrer Biertischgarnituren. Die Tierhalter stellen uns die lebenden Tiere zur Verfügung. Am Nachmittag und am Abend vor Heilig Abend finden sich Menschen, die die Reithalle einrichten: Bänke stellen, den Altar errichten, Hirtenfeld, Stall, Engelberg, Gatter für die lebenden Tiere herrichten, einen Weihnachtsbaum schmücken, die Technik einrichten. Wir haben zurzeit das Glück, dass ein Jugendteamer uns professionelle Licht und Tontechnik zu einem Freundschaftspreis zur Verfügung stellt und zusammen mit anderen Jugendteamern bei der Generalprobe und im Gottesdienst die Technik bedient. Ein Posaunenchor und Musikgruppen aus der Gemeinde übernehmen die musikalische Gestaltung. Der Gottesdienst wird von Kindern, ehrenamtlichen Erwachsenen, Kirchenvorsteher*innen, Kantor, Gemeindepädagogin, Pfarrerin und Pfarrer gemeinsam gehalten.

© Zentrum Verkündigung der EKHN
Autorin: Christa Böttcher

Das Krippenspiel ist der Verkündigungsteil, es gibt keine gesonderte Predigt. Alle Mitspieler wissen um ihren Auftrag, die gute Nachricht in die Welt zu bringen. Den Abbau direkt nach dem Gottesdienst übernimmt das Abbauteam, die Gottesdienstbesucher helfen mit, die Bänke abzuschlagen. So wird dieser Weihnachtsgottesdienst zu einem Ereignis an dem ganz viele aktiv und verantwortlich beteiligt sind. Es ist erstaunlich und wunderbar, wie viele Menschen sich in der arbeitsintensiven Weihnachtszeit und am Heiligen Abend selbst dafür Zeit nehmen. Zum Gottesdienst kommen jedes Jahr über tausend Besucher*innen.

Material: Ein Stall, ein Hirtenfeld mit einem Hirtenfeuer (künstliche wegen des Strohs im Reitstall), die üblichen Kostüme, evtl. einen Engelberg aus Strohballen, evtl. Gatter für die lebenden Tiere, Altar aus Strohballen. Lichttechnik und Tontechnik, (mehrere Funkmikrofone, Musik zum Einspielen)

Personen: Erzähler*innen (bei uns waren es zwei), Volk (kann auch von Hirten Wirten und anderen Spielern außer den Engeln gespielt werden), Fanfarenspieler, Herold, Josef, Maria, drei Wirte, Schnecke (bei uns waren es zwei Schnecken und eine Schneckenstimme), Prophetin (bei uns waren es zwei), Wolf, Wissenschaftler, lahme Frau, Hirtenmädchen Elena, Esel, Schreiber, Großer Stern, Kleine Sterne ohne Text, 1-8 Engel, Engel ohne Text, 1-7 Hirten, Hirten ohne Text, Sprecher des Schlusstextes (bei uns waren es Engel und andere Spieler); lebende Tiere: Esel, Schafe, Ziegen, Rind

Hinweis: Da die Schnecke viel Text hat, wird sie von zwei Kindern in gleichem Schneckenkostüm und einem Jugendlichen als Schneckenstimme (ganz in Schwarz gekleidet) gespielt. Die drei treten immer zusammen auf. Im Krippenspiel gibt es lebendige Tiere: Den Esel, Schafe und Ziegen und ein kleines Rind.

© Zentrum Verkündigung der EKHN
Autorin: Christa Böttcher